

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

8. Jahrgang

5. Januar 1965

Nr. 1

Diesmal früher als sonst

## Bezirks-Vorentscheidungen mit großen Feldern

Teilnehmer für die Landesmeisterschaften im Februar stehen fest

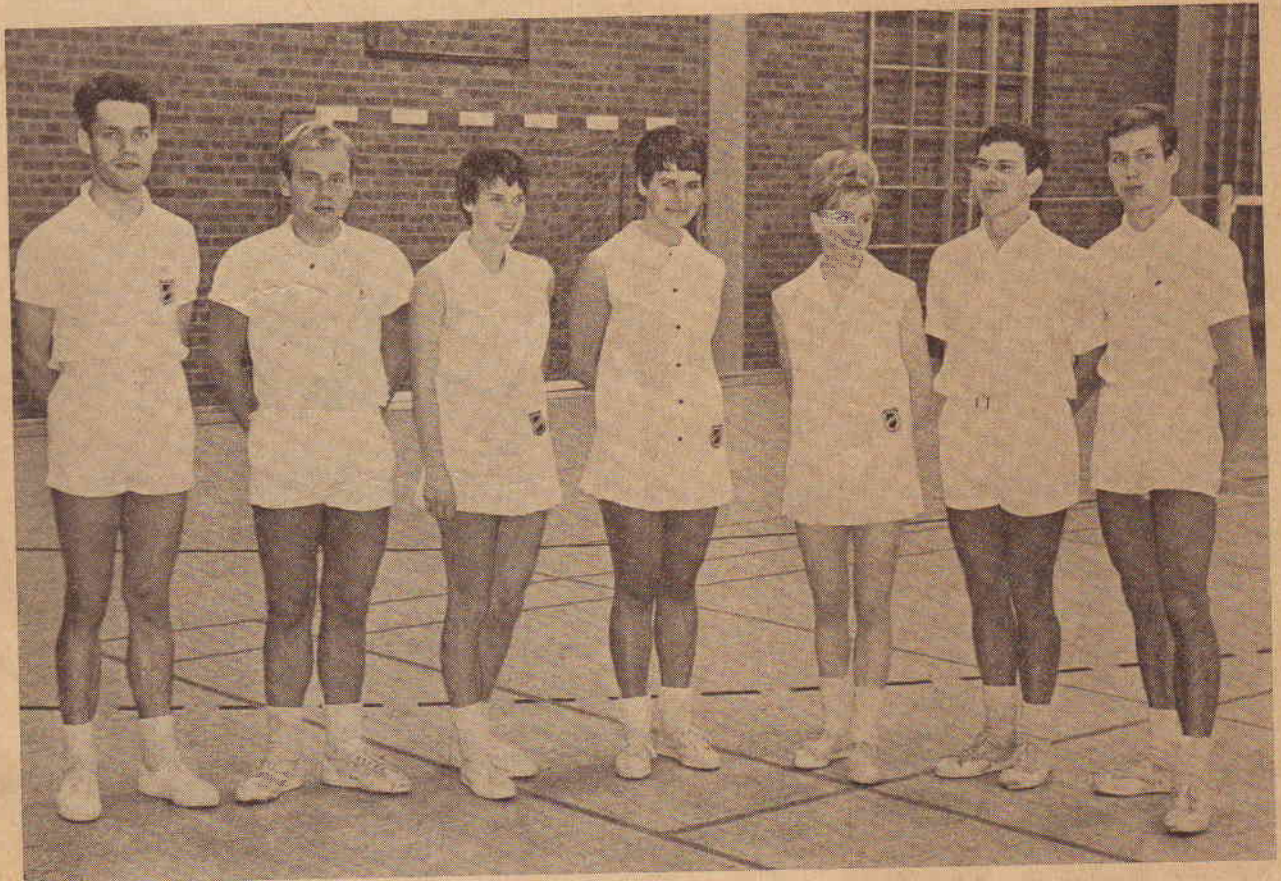
DUSSELDORF. — Früher als in den letzten Jahren wurden diesmal die Bezirks-Vorentscheidungen bzw. Bezirksmeisterschaften ausgetragen. In allen vier Bezirken stehen nur die Teilnehmer fest, die im Februar um den Titel eines „Landesmeisters von Nordrhein-Westfalen“ kämpfen. Alles in allem: Es gab spannende, viele ausgeglichene Kämpfe. Wie immer waren die Herren-Disziplinen überall sehr stark besetzt, bei den Damen bzw. Mädchen haperte es manchmal.

Und so sahen die Kämpfe in den einzelnen Bezirken aus.

### Bezirk Nord I

#### Senioren

Mit insgesamt 153 Meldungen aus 25 Vereinen fanden die Bezirksvorentscheidungen im Bezirk Nord I ein wider Erwarten großes Interesse. Da sich auf die Ausschreibung kein Verein um die Ausrichtung beworben hatte, sprang der I. BV Mülheim kurzfristig ein und stellte 3 Hallen zur Verfügung um die Vorentscheidung zu retten. Ein Vergnügen war das Turnier für die Turnierleitung nicht, denn



Die 1. Mannschaft des 1. BV Mülheim, die „Halbzeitmeister“ wurde und die Tabelle der Oberliga West anführt.  
Von links: Heinz Schäfer, Klaus Tetenberg, Karin Schäfer, Karin Dittberner, Karin Schäfers, Gerd Kucki und Horst Lösche.

## Aus dem Inhalt:

Bezirksvorentscheidungen	Seite 1, 2, 3, 6, 7
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4, 5
Es qualifizierten sich	Seite 7, 8
Von den Vereinen	Seite 8
Amtliche Nachrichten	Seite 9, 10

die Anfangszeiten in den einzelnen Hallen überschritten sich. Durch die übergroßen Unkosten war man sogar gezwungen, die Ballzahl je Spiel zu beschränken und mehrverbrauchte Bälle zum halben Preis zu berechnen. Hier waren alle Aktiven mit Ausnahme von Marl einverstanden. Insgesamt wurde in den 3 Hallen 22 Stunden gespielt.

Im Herren-Einzel behaupteten sich mit wenigen Ausnahmen alle Gesetzten. Mit Garbers (I. FBC Marl) gegen Heymann (BC Grün Weiß Wesel) 15:7, 15:14, setzte sich auch die jüngste Generation durch; während der gesetzte Heitkamp (Wesel) gegen den überraschend starken Siebert (Kellen) bereits im ersten Spiel verlor.

Im Herren-Doppel sah es in der Begegnung Garbers/Schwarz Skorzyk/Bahsmann nach dem 1. Satz nach einer kleinen Sensation aus, aber am Schluß behaupteten sich doch die Marler mit 9:15, 15:8, 15:10. Hier waren insgesamt gesehen die schönsten und auch ausgeglichsten Paarungen des ganzen Turniers.

Spielerisch am schwächsten waren die Spiele im Damen-Einzel. Mit Annette Schäfers, Gisela Hoffmann, Karin Schäfer und Karin Dittberner, sind zwar 4 gute Spielerinnen qualifiziert, bei den übrigen war jedoch mehr oder weniger auf Zufall abgestimmt.

Im Damen-Doppel traten Schäfers/Brünger nicht an. Überraschend schwer taten sich Schäfers/Schäfer (I. BV Mülheim) gegen Heidasch/Litzschke (TSV Marl Hüls) mit 15:7, 15:17, 15:6.

Bei den Mixed-Spielen waren mit Wossowski/Hoffmann (Krefeld) und Auer/Schäfers (I. BV Mülheim) 2 Teilnehmer von vornherein sicher. Dagegen hatten es Larisch/Holten (BCH Op/Bocholt) gegen die immer noch kampfstarken Kasper/Kasper (Gelsenkirchen) mit 15:13, 15:9, schon schwer, während Schwarz/Hubach (Marl/Werden) an Bahsmann/Krischik (Gelsenkirchen) fast gescheitert wären.

### Jugend

Die Jugend trug am Sonntag ihre diesjährige Meisterschaft auf Bezirksebene aus (gleichzeitig Qualifikation zur Landesmeisterschaft). Mit 99 Meldungen in den einzelnen Disziplinen wurde ein Rekordergebnis (Vorjahr 84) mit 77 Teilnehmern erreicht. Bei der großen Anzahl aller Spiele bedurfte es einer guten und glatten Organisation. Dank der guten Disziplin aller Jugendlichen und besonders der tatkräftigen Mithilfe des PSV Bottrop (Sportkollege Helmut Schulz) wurde es möglich gemacht, die ca. 100 Spiele reibungslos durchzuführen. Das letzte Endspiel endete um 21 Uhr.

**Jungeneinzel:** Halbfinale: Das Halbfinale erreichten Kerst über Roessing, Bludau über Heuser, Kruse über Hohlfeld und Kalinowski über Kantz.

Nachdem Bludau — Kerst 15:11, 15:13 und Kruse — Kalinowski 15:3, 8:15, 15:11 spielten, sorgte Fr. Reinh. Kruse für eine Überraschung in einem recht gutem Endspiel, das Günter Bludau nach 3 Sätzen mit 15:11, 13:15, 15:8 für sich als Bezirksmeister buchen konnte.

**Jugenddoppel:** Halbfinale: Kalinowski/Bludau — Wendland/Will 15:5, 15:10, Kruse/Kantz — Kerst/v. d. Louw 12:15, 15:10, 18:15. Im Finale konnten überraschenderweise Kruse/Kantz mit 2 Sätzen 15:12 und 15:9 Bludau und Kalinowski schlagen.

**Mädcheneinzel:** Halbfinale: Markmann — Tünnissen 11:8, 12:9 und Patz — Kampmeyer 11:4, 11:1. Das Endspiel konnte Antonie Patz sicher mit 11:4 und 11:1 gegen Erika Markmann gewinnen.

**Mädchendoppel:** Halbfinale: Boschuk/Klich — Kantz/Scherr 9:15, 0:15, Markmann/Klasmeier — Kampmeyer/

Patz 2:15, 8:15. Das Endspiel konnten Kampmeyer/Patz mit 15:4 und 15:8 klar gegen Kantz/Scherr gewinnen.

**Mixed:** 14 Meldungen. Im Halbfinale standen sich: v. d. Louw/Tünnissen (BC Kellen) — Wendland/Will (I. Essener BC) 15:11, 15:2 und Kathen/Kathen (BC Kellen) — Stienen/Klich (TB Osterfeld) 15:11, 15:10 gegenüber. Damit war das Endspiel eine Angelegenheit zwischen den beiden Kellener Mixed, das v. d. Louw/Tünnissen mit 15:9, und 15:4 gegen Kathen/Kathen klar gewinnen.

### Schüler

Die Schüler trugen zum ersten Mal eine Meisterschaft auf Bezirksebene aus. Bei einer Teilnahme von 26 Schülern kann man von einem recht beachtlichem Anfang sprechen. Diese Schülermeisterschaft ist in etwa einer Meisterschaft auf Landesebene gleichzustellen, wenn man überlegt, daß nur im Bezirk Nord I eine Schülergruppe mit 6 Mannschaften an der Verbandsmeisterschaft teilnimmt. Es hätte manchem Jugendbetreuer Freude gemacht zuzusehen, mit welchem Eifer, Spaß am Spiel und Fairnis diese 10-13 jährigen Jugendlichen ihre Spiele durchführten. Bei einigen Schülern gab es recht gute Ansätze zu sehen. In den einzelnen Disziplinen wurden folgende Schüler Sieger und Bezirksmeister:

Jungeneinzel: Basner, Rüdiger (BV Mülheim)

Mädcheneinzel: Klein, Heidi (Tb Osterfeld)

Jugenddoppel: Katschke/Henzel (FBC Marl/PSV Bottrop)

Mädchendoppel: Hoffmann/Kampmeyer (FBC Marl)  
Mixed: Doerk/Blahut (TSV Marl Hüls)

## Bezirk Nord II

### Senioren

Seit längerer Zeit wurden diesmal im Bezirk Nord II auf allgemeinen Wunsch wieder Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Mit 33 Damen und 72 Herren war die Beteiligung recht gut, und nach 123 Spielen und 12 Stunden Spielzeit standen die Bezirksmeister fest: Herren-Einzel Wulff, Herren-Doppel Wulff/Birtel, Damen-Einzel Reinhild Balk, Damen-Doppel Balk/Burkhardt und Mixed Balk/Burkhardt, alle VfL Bochum. Also ein großer Erfolg für diesen Verein, der damit alle Titel holte!

Im großen und ganzen verliefen die Spiele ohne große Sensationen. Überraschend im Herren-Einzel das gute Abschneiden des jungen Nachwuchsspielers Stehl vom VfL Bochum und von Meierjohann vom Detmolder TV. Das Herren-Doppel war durch die Teilnahme der Deutschen Meister Wulff/Birtel (VfL) eine einseitige Angelegenheit. Auch ihre Vereinskameraden Stehl/Gebauer hatten ihnen im Endspiel nichts entgegenzusetzen.

## Oberliga West

STC Solingen — 1. DBC Bonn	4:4
1. BSC Bottrop — VfL Bochum	1:7
1. BV Mülheim — Kölner FC	7:1
Merscheider TV — Krefelder BC	7:1
1. DBC Bonn — 1. BV Mülheim	5:3
VfL Bochum — STC Solingen	8:0
Kölner FC — 1. BC Beuel	3:5
Krefelder BC — 1. BSC Bottrop	4:4

1. BV Mülheim	10	8	1	1	113: 65	53:27	17:3
VfL Bochum	10	7	1	2	120: 54	57:23	15:5
1. BC Beuel	9	6	1	2	84: 70	38:32	13:5
Merscheider TV	10	5	3	2	101: 79	45:35	12:8
1. DBC Bonn	9	4	3	2	92: 72	40:32	11:7
STC Solingen	10	3	2	5	79: 98	35:44	8:12
Kölner FC	10	1	3	6	67:113	29:51	5:15
1. BSC Bottrop	10	1	2	7	55:117	24:54	4:16
Krefelder BC	10	0	3	7	64:107	28:51	3:17

Im Damen-Einzel dominierten Frau Balk (VfL) und Fräulein Brünger (ETuS Wanne), die sich dann im Endspiel auch ein hartes Gefecht lieferten, aus dem Frau Balk als glückliche Siegerin hervorging. Im Damen-Doppel wurde Fräulein Brünger von ihrer Partnerin Annette Schäfers aus Krefeld-Verberg „draufgesetzt“. Schade! Die Paarung Brünger/Schäfers hätte diese Disziplin sicher etwas farbiger gestaltet. Im Mixed setzten sich die als Nr. 1 und 2 gesetzten Paarungen Balk/Burkhardt (VfL) und Scholz/Dauer (TuS Velmede-Bestwig) durch, und nach drei Sätzen ging auch dieser Titel nach Bochum.

Dem SC Münster sei an dieser Stelle nochmals herzlich Dank gesagt für die Ausrichtung und vorbildliche Organisation dieser Veranstaltung.

#### Jugend

Im wunderschönen Hanse-Städtchen Soest, fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Junioren des Bezirks Nord II statt.

Der TV Soest hatte die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften übernommen und hatte dazu die Georg Düllberg-Halle (6 Spielfelder) sehr gut hergerichtet, dazu lernten die Teilnehmer die westfälische Gastfreundschaft kennen und schätzen.

Über 50 Teilnehmer hatten sich in Soest eingefunden und über lange Wartezeiten brauchte sich diesmal keiner zu beschweren, die Spielabwicklung ging zügig voran und eine Mittagspause konnte sogar genehmigt werden.

Im allgemeinen sah man im Vergleich zum Vorjahr, namentlich in den Einzel- und Doppeldisziplinen der Jungen bessere Leistungen. Sehr gut setzten sich dabei die Jungenspieler des TV Blomberg in Szene. Ullrich Spiecher schaltete nacheinander die Gesetzten Dudek (Bochum) und Walter (FSV Dortmund) aus, um sich ins Finale zu spielen.

Bei den Mädchen waren die Nennungen nicht überragend, im Doppel gar nur eine Meldung, eine Leistungssteigerung ist zu erwarten. Den neuen Bezirksmeistern sowie den Vizemeistern wurden vom Bezirksjugendwart Urkunden überreicht und auch vom Ausrichter, dem TV Soest, wurden Erinnerungsgeschenke überreicht, dazu Fotos von den Spielen.

#### WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe  
RSL-Bälle-Turniernetze  
Badminton-Rahmen  
Besaitungen – Reparaturen kurzfristig!

### SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft  
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Die Bezirksmeisterschaften können als eine gut gelungene Veranstaltung angesehen werden und für den Bezirk Nord II eine Möglichkeit in Zukunft in Soest für die Junioren Schulungen abzuhalten, denn eine größere Halle steht im Bezirk Nord II nicht zur Verfügung.

#### Bezirk Süd I

##### Senioren

Die diesjährigen Bezirksvorentscheidungen wurden am 12. und 13. Dezember wiederum in Düsseldorf ausgetragen. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, daß gegenüber dem Vorjahr weit mehr Teilnehmer antraten, so daß bis in die späten Stunden des Sonntags gekämpft wurde. Überraschend war wohl im Herren-Einzel (Senioren) der Sieg von Frank Darius über Wahlen in einem sehr spannenden Drei-Satz-Kampf, den Darius schließlich mit 15:12, 10:15 und 15:12 für sich entscheiden konnte. Ebenfalls sehr viel Beachtung fand das Spiel Garke gegen Koch, wobei sich der Erstgenannte mit 7:15, 15:6 und 15:10 durchsetzen konnte.

Bei den Damen waren lediglich zwei Spiele durchzuführen. Hier besiegte Fr. Hennemann in zwei Sätzen ihre Gegnerin Fr. Licht, während Fr. Helbeck ihrer Gegnerin Fr. Fuchs in zwei Sätzen unterlag.

Fortsetzung auf Seite 61



Wo immer Badminton gespielt wird, verlangen die scharfsinnigen Spieler immer nach R. S. L. SHUTTLES. Ihr Flug, verbunden mit dem vollkommenen Gleichgewicht garantiert die größte Leistungsfähigkeit und ergebene Freude.

Lieferung durch den  
Fachhandel!







Wie wollen Sie wissen, daß sich der

**BSI PRINZESS**

leichter spielt, wenn Sie das Rackett noch nicht kennen? Lassen Sie sich bei Ihrem Fachhändler das Modell zeigen. Nehmen Sie es einmal in die Hand. Sehen Sie: ein Rackett für Spitzenspieler, für feingliedrige, sensible Menschen. Mit hervorragender Balance. Man hat ihn sofort im Griff. Wirklich, ein BSI-Spitzenmodell.

**BSI**

**Badminton-Sport-International**

**41.40**

**H. H. Schmidt & Co.**  
**Solingen-Wald**

Lieferung über den örtlichen zu unserem Kundenkreis zählenden Fachhandel. Wo nicht erhältlich, verlangen Sie Bezugsquellenverzeichnis.

Fortsetzung von Seite 31

Ein besonderes Lob gilt den Neußer Spielern Crefeld und Becker, die im Herren-Doppel mit sehr großem Einsatz ihre jeweiligen Gegner ausschalten konnten und sich damit qualifiziert haben. Sehr beachtet war auch das Doppel Lang/Hluchan gegen Roggenbuck/Schumacher, das in drei spannenden Sätzen von den Erstgenannten gewonnen wurde.

Zu den Mixed-Spielen darf man sagen, daß sich hier wohl etwas überraschend Pick/Oertgen durchgesetzt haben, nachdem vorher die Paare Mönch/Altenhoff und Becker/Kisker ausgeschaltet wurden.

#### Jugend

Am 12. Dezember 1964 wurden in der Halle des BC Düsseldorf die Bezirksvorentscheidungen der Jugend ausgetragen. Gemeldet hatten zwar 40 Jugendliche in den einzelnen Disziplinen, doch war es bedauerlich, das z. B. im Jungen-Doppel von fünf auszutragenden Begegnungen nur eine gespielt wurde. Alle anderen wurden kampflos abgegeben. Erfreulich war dagegen, daß ein Anstieg der Teilnehmerzahl festzustellen war. Wenn die Vereine jedoch nur melden, um überhaupt zu melden, so muß das unbedingt als negativ gewertet werden.

Im Jungen-Einzel waren wie gewöhnlich die meisten Meldungen eingegangen. Hier waren es 24 Jungen, die um die Qualifikation kämpften. Von den 4 gesetzten Spielern erreichten nur 2 die Teilnahmeberechtigung an den Landesmeisterschaften; unerwartet kam die Niederlage von Rainer Thomas (BC S/W Düsseldorf) gegen N. Bieker (DJK Solingen) mit 9:15, 15:11, 7:15. Auch der Sieg von Hans Kruchen (Tgd. Neuß) über Althaus (TV Merscheid) mit 18:13, 15:6 war etwas überraschend. Ulli Gumpert (FC Langenfeld) konnte sich nicht durchsetzen; er verlor das erste Spiel gegen Kruchen nach einem schönen Spiel im dritten Satz: 9:15, 15:3, 9:15.

Somit haben sich für die Landesmeisterschaften folgende 8 Spieler qualifiziert: von Schwedler (R/W Wuppertal), Widdrat (PSV Wuppertal), Severin (PSV Wuppertal), Gorcholt (FC Langenfeld), Bieker (DJK Solingen), Leyhausen (1. BC Monheim) und Beer (BC Düsseldorf).

Im Mädchen-Einzel waren nur 10 Meldungen eingegangen. Das einzige angesetzte Spiel gewann Röhrig (TV Merscheid) gegen Schumacher (FC Langenfeld) kampflos. Also stehen für die Landesmeisterschaften fest: Potthoff, Lüdtkke (R/W Wuppertal), Trepels (1. BC Monheim), Rhefus (DJK Solingen), Besken (TV Merscheid), Höffgen (STC Solingen),

Röhrig (TV Merscheid) und Sparfeld (FC Langenfeld).

9 Paarungen waren für das Jungen-Doppel gemeldet. Auch hier wurde nur ein Spiel ausgetragen: Wolfertz/Bauer (STC Solingen/TV Merscheid) gewannen gegen Severin/Büttner (PSV Wuppertal) in einem sehr schnellen und spannenden Spiel 15:6, 18:17. Außer dieser Paarung kamen noch die folgenden 3 Paare zur Landesmeisterschaft: Thomas/Thörner (BC S/W Düsseldorf), Maier/Gerhards (TV Merscheid), Ketteler/Beer (BC Düsseldorf).

Die vier Mixed, die sich für die Landesmeisterschaften qualifizierten sind: v. Schwedler/Potthoff (R/W Wuppertal), Leyhausen/Trepels (1. BC Monheim), F. Gumpert/Schumacher (FC Langenfeld) und Bieker/Rhefus (DJK Solingen). Im Mädchen-Doppel, sowie in den Schüler-Einzel und -Doppel bzw. Schülerinnen-Einzel qualifizierten sich von vornherein alle gemeldeten Teilnehmer.

Interessant ist lediglich noch die Feststellung der Turnierleitung, das die Jugend wohl doch eine entschieden bessere Kinderstube besitzt als die Senioren: während nach den Samstagsspielen der Jugendlichen die Halle in einem ordnungsgemäßen Zustand verlassen wurde, war es am Sonntagabend eine Zumutung für den austragenden Verein die Halle wieder zu reinigen. 35 Flaschen sowie 2 Papierkörbe voller Abfälle, die in der Halle liegen blieben, sprechen für sich. In dieser Beziehung dürften sich die Senioren an der Jugend ein Beispiel nehmen.

#### Bezirk Süd II

##### Senioren

Die BVE begannen zunächst für die Teilnehmer mit einer nicht ganz erfreulichen Erörterung des Bezirkswartes, der für das aus dem Vorjahr entstandene und bei den diesmal durchgeführten Vorentscheidungen zu erwartende Defizit eine Umlage von DM 1.— pro Teilnehmer erheben mußte, damit die Kosten der Veranstaltung gedeckt wurden. Es ist in Fachkreisen wohl bekannt, daß die Federbälle teurer geworden sind und es wäre angebracht, daß die maßgeblichen Leute mit den für die Durchführung Verantwortlichen besprechen, welche Kosten im Einzelnen zu erwarten sind, damit die Startgebühren entsprechend festgesetzt werden können.

Pünktlich um 9.00 Uhr konnte der Bezirkswart die Teilnehmer dann auf die Felder schicken, um die Teilnehmer für die Landesmeisterschaften zu ermitteln. Im HE hatten 44 Teilnehmer gemeldet. Die erste Überraschung gab es dann auch schon gleich zu Beginn, als H. W. Piert, als 5. bis 8. gesetzt, im 1. Spiel gegen Thiel von Wesseling mit 15:11 und 18:16 aus dem Rennen flog. Zwar knapp, aber für Thiel war dann der Weg frei, der es auch schaffte. Oswald Fortmann vom KFC hätte beinahe Thiel gebremst, wenn er im 3. Satz die Nerven besser unter Kontrolle gehabt hätte. Wenn ein Schiedsrichter einen Ball, der aus ist, als gut gibt, dann ist das nicht schön, aber dann darf man nicht die Nerven verlieren. Sonst lief im Herren-einzel alles ohne Zwischenfälle über die Bühne. Die übrigen Gesetzten konnten sich ohne große Mühe qualifizieren und für Ralf Caspary ist es betrüblich, daß er sich im Spiel gegen Gäde verletzte. Die BVE haben gezeigt, daß die jungen Kräfte stark im Kommen sind und Spieler wie Stuch und Breitkopf werden es im nächsten Jahr wohl kaum noch schaffen, in dieser Form weiter zu kommen.

Das Herrendoppel mit 29 Meldungen brachte wohl Masse, aber keine Klasse. Lediglich die 4 Gesetzten Paare wurden ihrer Stellung gerecht und setzten sich jeweils in 2-Satz-Siegen durch.

Das Dameneinzel war mit 14 Meldungen besetzt. Den einzigen harten Kampf lieferten sich Schinke aus Wesseling und Wickerath aus Linnich, den die Wesselinglerin im 3. Satz für sich entscheiden konnte. Ansonsten spielte sich im DE nicht viel ab. Schumacher und Steinwald aus Bonn waren gesetzt und dadurch kampflos qualifiziert. Herta Neßlang, KFC, hätte ebenfalls eine gute Chance gehabt, aber dann muß man schon antreten. So kam FrI. Lemmens vom CfB Köln kampflos weiter.

Das Damendoppel war nur mit 8 Paaren besetzt. Herausragende Kombination war wohl Latz-Schumacher (Krefeld-Bonn). Die beiden wollen den Meistertitel wieder nach NRW holen, nachdem die frühere Partnerin von Gerda Schumacher, Marlies Voit-Langenbrinck, zur Zeit andere Sorgen hat, als dem Federball nachzulaufen. Wollen hoffen, daß Latz-Schumacher es schaffen und die wackere Marlies im nächsten Jahr dann mit Ehemann Hans und Nachwuchs wieder mit von der Partie ist.

Das Mixed, mit 17 Paaren gut besetzt, versprach einige interessante Spiele. Oberliga, Liga- und Bezirksmixed standen sich in spannenden Kämpfen gegenüber. Krämer-Hawig (Beuel) und Schmitz-Neßlang (Kölner FC) hatten es nicht schwer. Sie gaben jeweils nur 17 Punkte in ihren Spielen ab. Anders dagegen Breitkopf-Scholz aus Beuel. War das ein Match! Priesterbach-Güntert hatten wirklich Pech, daß sie im 3. Satz mit 18:17! unterlagen. Das hätte sich der gute Karl wohl nicht träumen lassen, oder? Und dann noch Stuch-Schmitz! Im ersten Spiel war es schon eine Qual für den Walter, zu spielen. Wenn man verletzt oder krank ist, sollte man auch mal nein sagen. Bastian-Kossmann von DJK Beuel haben Stuch-Schmitz regelrecht niedergedrungen. Punkt für Punkt. Und sie haben sich gefreut. Warum auch nicht?

#### Jugend

Die Jugend spielte gleichzeitig in der Halle Everhardstraße. Das Jugend-Einzel mit 21 Meldungen brachte für die letzten 8 keinerlei Probleme. Alle Spiele sowohl in der 1. als auch in der 2. Runde wurden in 2 Sätzen gewonnen. Das spricht wohl für sich. Die Überraschung war Heck vom Pol. TuS Linnich, der den als Nummer 3 gesetzten Bauerfeld vom BC Beuel glatt schlug.

Im Mädcheneinzel mit 12 Meldungen gab es nur 2 Spiele, da 2mal kampflos gewonnen wurde. Wilma Stoffel vom BC Beuel wollte so gerne mal spielen, aber sie kam nicht dazu, ihren anderen Konkurrentinnen etwas vorzumachen. Als Schiedsrichterin bewährte sie sich dann tadellos! Das Mädchendoppel wurde nicht gespielt, da nur 2 Meldungen abgegeben wurden.

Im Jungen-Doppel mit 8 Meldungen gab es nur 1 Runde und die Gesetzten platzierten sich für die Landesmeisterschaften.

Im Juniorenmixed mit 6 Paaren wurden ebenfalls nur 2 Spiele ausgetragen. Hier siegten die etwas erfahreneren Paare über die Neulinge aus Strombach, die erstmals an den BVE teilnahmen.



**DER STARLETT**  
ist ein Teenager unter den Racketts. Preiswert, leicht und elegant.  
Für Fortgeschrittene, also für Damen und Herren, die bereits Turnier-Spielen.  
Viele bleiben auch später dabei, sie haben sich an den Starlett gewöhnt und wurden damit Spitzenspieler im Club.

**BSI**  
**26.85**

**Badminton-Sport-International**  
**H. H. Schmidt & Co.**  
**Solingen-Wald**

Lieferung über den örtlichen zu unserem Kundenkreis zählenden Fachhandel. Wo nicht erhältlich, verlangen Sie Bezugsquellenverzeichnis.

## Für die Landesmeisterschaften qualifizierten sich:

### Bezirk Nord I

**Herren-Einzel:** Garbers (1. FBC Marl), Wossowski (Krefelder BC), Bärschneider (1. Essener BC), Becker (BC Rot-Weiß Borbeck), Jendroska (1. BSC Bottrop), Schäfer (1. BV Mülheim), Lösche (1. BV Mülheim), Kucki (1. BV Mülheim).

**Herren-Doppel:** Jendroska/Gehrke (1. BSC Bottrop), Schäfer/Tetenberg (1. BV Mülheim), Landers/Kaluza (1. Essener BC), Garbers/Schwarz (1. FBC Marl).

**Damen-Einzel:** Reinecke (OSC Werden), Heitkamp (BC Grün-Weiß Wesel), Heidach (TSV Marl-Hüls), A. Schäfers (TV Krefeld-Verberg), Schäfer (1. BV Mülheim), Dittberner (1. BV Mülheim), Bandun (1. Essener BC), Hoffmann (Krefelder BC).

**Damen-Doppel:** Kasper/Krischik (BSV Gelsenkirchen), Simbeck/Holten (1. BSC Bottrop/FC Bocholt), Schäfers/Schäfer (1. BV Mülheim), Reinecke/Hubach (OSC Werden).

**Mixed:** Auer/Schäfers (1. BV Mülheim), Wossowski/Hoffmann (Krefelder BC), Larisch/Holten (1. BSC Bottrop/FC Bocholt), Schwarz/Hubach (1. FBC Marl/OSC Werden).

**Jungeneinzel:** Kerst, Karl-Heinz (BC Kellen), Hohlfeld, Werner (TSV Marl Hüls), Kruse, Fr. Reinhard (TSV Marl Hüls), Kantz, Gerd (TSV Marl Hüls), Roessing, Wolfgang (OSC Werden), Bludau, Günther (OSC Werden), Kalinowski, Willi (FBC Marl), Heuser, Karl-Heinz (RW Wesel).

**Mädcheneinzel:** Patz, Antonie (BC Bottrop 61), Link, Erika (FBC Marl), Kampmeyer, Hildegard (FBC Marl), Kantz, Waltraud (TSV Marl Hüls), Meier, Bärbel (1. Essener BC), Markmann, Erika (OSC Werden), Klasmeier, Dagmar (OSC Werden), Tünnissen, Margret (BC Kellen).

**Jugendoppel:** Kerst/v. d. Louw (BC Kellen), Kruse/Kantz (TSV Marl Hüls), Bludau/Kalinowski (OSC Werden/FBC Marl), Wendland/Will (1. Essener BC).

**Mädchendoppel:** Patz/Kampmeyer (BC Bottrop 61/FBC Marl), Markmann/Klasmeier (OSC Werden), Kantz/Scherr (TSV Marl Hüls), Boschuk/Klich (Tb Osterfeld).

**Mixed:** v. d. Louw/Tünnissen (BC Kellen), Kathen/Kathen (BC Kellen), Wendland/Meier (1. Essener BC), Stienen/Klich (Tb Osterfeld).

### Bezirk Nord II

**Herren-Einzel:** Wulff (VfL Bochum), Birtel (VfL Bochum), Balk (VfL Bochum), Stahl (VfL Bochum), Urbanczyk (TV Gerthe), Meierjohann (Detmolder TV) Schenker (FS 98 Dortmund), Wittfeld (Westfalia Herne).

**Damen-Einzel:** Balk (VfL Bochum), Brünger (ETuS Wanne-Eickel), M. Grote (SC Münster 08), Dauer (TuS Velmede-Bestwig), Gierse (FS 98 Dortmund), Kauß (FS 98 Dortmund), Majewski (ETuS Wanne-Eickel), Kalinna (FS 98 Dortmund).

**Herren-Doppel:** Wulff/Birtel (VfL Bochum), Stahl/Gebauer (VfL Bochum), Stratmann/Scholz (TuS Velmede-Bestwig), Geminiani/Schenker (FS 98 Dortmund).

**Damen-Doppel:** Balk/Burkhardt (VfL Bochum), Hamm/Karasch (VfL Bochum), Kauß/Gierse (FS 98 Dortmund), Grabowski/Lauffer (SC Westf. Herne).

**Mixed:** Balk/Burkhardt (VfL Bochum), Scholz/Dauer (TuS Velmede-Bestwig), Hunkenschroer/Ibel (DJK Saxonia Dortmund), Wittfeld/Grabowski (Westf. Herne).

**Schüler:** Klaus-Peter Donner, Wolfgang Herzog, Walter Lange und Werner Overrath, alle TuS Velmede-Bestwig.  
**Schülerinnen:** Marita Erlmann, TuS Velmede-Bestwig.

**Jungen-Einzel:** 1. und Bezirksmeister Wolfgang Säger, SC Westfalia Herne, 2. Ullrich Spiecher, TV Blomberg.  
Die weiteren Platzierten:

M. Leveringhaus, TV Gerthe, H. J. Richtsteiger, TV Gerthe, R. Fröndhoff, TuS Velmede-Bestwig, A. Stephan, BC Lünen, S. Walter, FSV Dortmund, R. Lochthove, TuS Velmede-Bestwig.

**Jungen-Doppel:** 1. und Bezirksmeister: Dudek (Bochum)/Richtsteiger (TV Gerthe), 2. und Vizemeister: Fröndhoff/Lochthove (TuS Velmede-Bestwig), weiter qualifizierten sich: Leyringhaus/Guddat (TV Gerthe) und Juszeak/Krause (SC Westfalia Herne).

**Mädchen-Einzel:** 1. und Bezirksmeisterin: Heide Treichel (SC Westfalia Herne), 2. und Vizemeisterin Brigitte Schwitz (VfL Bochum), weiter platzierten sich: M. Dobeleit (TV Blomberg), B. Sprywald, (TV Gerthe), G. Schmidt (DJK Dortmund) Chr. Schulte-Wiese (TuS Velmede-Bestwig), Ch. Thöne (TV Soest) und Teller (SC Union Lüdinghausen).

**Mädchen-Doppel:** Teller/Wilbuer (SC Union Lüdinghausen).

**Mixed:** 1. und Bezirksmeister: Säger/Treichel (SC Westfalia Herne), 2. und Vizemeisterin Brotte/Thöne (TV Soest), die weiteren: Baldenbach/Schwitz (VfL Bochum) und Stohlmann/Dobeleit (TV Blomberg).

### Bezirk Süd I

**Mädchen-Doppel:** Jochim/Olbertz (Tgd. Burg, Besken/Opel (TV Merscheid), Petz/Röhrig (TV Merscheid).

**Schüler: Jungen-Einzel:** Sonnenberg, Axel (FC Langenfeld), Rößler, Manfred (FC Langenfeld).

**Mädchen-Einzel:** Knief, Annegret (BC Düsseldorf).

**Jungen-Doppel:** Sonnenberg/Rößler (FC Langenfeld).

**Mixed-Senioren:** Wochele/Mandrella (BC Düsseldorf), Pick/Oertgen, D. (LTG Lennep), Emmers/Wolfertz (STC Solingen), Jansen/Robertz (TV Ohligs).

**Herren-Doppel:** Crefeld/Becker (Tgd. Neuß), Emmers/Koch (STC Solingen), Jansen/Hosse (TV Ohligs), Lang/Hluchan (S/W Düsseldorf).

**Damen-Doppel:** Klaus/Wolfertz (STC Solingen), Oertgen/Pick (LTG Lennep), Robertz/Hulka (TV Ohligs), Altenhoff/Mandrella (OSC Düsseldorf/BC Düsseldorf).

**Damen-Einzel:** Klaus, Bärbel (STC Solingen), Pick, Renate (LTG Lennep), Meermann (Tgd. Burg), Fuchs, Margret (S/W Düsseldorf), Hennemann (R/W Wuppertal), Hulka, Ellen (TV Ohligs), Glauner (FC Langenfeld), Kisker, Sylvia (Tgd. Neuß).

**Herren-Einzel:** Roggenbuck, Lothar (FC Langenfeld), Darius, Frank (STC Solingen), Aleth, Dieter (TV Ohligs), Philipps, Horst (TV Merscheid), Wochele (BC Düsseldorf), Schlieper (OSC Düsseldorf), Wagner, Erhard (STC Solingen), Garke, Siegfried (TV Merscheid).

### Bezirk Süd II

**Herren-Einzel:** Walter (1. DBC Bonn), Gäde (1. DBC Bonn), Kirch (1. DBC Bonn), Huyskens, (1. DBC Bonn), Voit (Kölner FC Blau-Gold), Zenker (Kölner FC Blau-Gold), Dahmen (Kölner FC Blau-Gold), Thiel (TV Wesseling).

**Damen-Einzel:** Schumacher (1. DBC Bonn), Zimmer (1. DBC Bonn), Steinwald (1. DBC Bonn), Lemmens (1. CfB Köln), Güntert (1. CfB Köln), Fischer (Schwarz-Weiß Köln) Schinke (TV Wesseling), Kofmann (DJK Don Bosko Beuel).

**Herren-Doppel:** Breitkopf-Krämer (1. DBC Beuel), Caspary/Walter (1. DBC Bonn), Huyskens/Kirch (1. DBC Bonn), Schmitz/Zenker (Kölner FC Blau-Gold).

**Damen-Doppel:** Schmitz/Scholz (1. BC Beuel), Brülls/Brülls (1. BC Düren), Zimmer/Steinwald (1. DBC Bonn), Latz/Schumacher (Krefeld/Bonn).

**Mixed:** Krämer/Hawig (1. BC Beuel), Breitkopf/Scholz (1. BC Beuel), Schmitz/Neßlang (Kölner FC Blau-Gold), Bastian-Kofmann (DJK Don Bosko Beuel).

**Jungen-Einzel:** Schiffer (Pol. TuS Linnich), Kader (Pol. TuS Linnich), Heck (Pol. TuS Linnich), Hamböcker (BC Euskirchen), Linden (BC Euskirchen), Bellinghausen W. (TuS Oberpleis), Courage (DJK Friesdorf), Merz (1. BC Beuel).

**Mädchen-Einzel:** Stoffel (1. BC Beuel), Einert (1. BC Beuel), Fischer (1. BC Beuel), Pütz (TuS Oberpleis), Wahl (Lin-

nich), Paar (Euskirchener BC), Teschke (TV Strombach), Quetting (Kölner FC Blau-Gold).

**Jungen-Doppel:** Maywald/Weiland (1. BC Beuel), Bauerfeld/Waage (1. BC Beuel), Bellinghausen-Bellinghausen (TuS Oberpleis), Schiffer/Kader (Pol. TuS Linnich).

**Junioren-Mixed:** Knickenberg/Quetting (Kölner FC Blau-Gold), Heck/Löwenkamp (Pol. TuS Linnich), Plein/Paar (BC Euskirchen), Weiland/Einert (1. BC Beuel).

**Mädchen-Doppel:** Haupts/Wahl (Pol. TuS Linnich), Stoffel/Fischer (1. BC Beuel).

## Von den Vereinen

### Ausschreibung

#### 5. Werdener Jugendturnier für Einzeldisziplinen am Sonntag, dem 17. 1. 1965

**Ausrichter:** Olympischer Sportclub Essen-Werden 1957 e. V.

**Austragungsort:** Turnhalle des Gymnasiums Essen-Werden, Grafenstraße. Die Halle liegt unmittelbar an der Ruhrbrücke und ist von Wuppertal und Richtung Essen auf der Bundesstraße 224 zu erreichen. Der Veranstalter behält sich vor, bei großer Teilnehmerzahl in zwei Hallen spielen zu lassen.

**Startberechtigt:** Jugendliche eines dem BLV/NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen gültigen Spielerpaß besitzen. Die Startberechtigung ist nachzuweisen.

**Disziplin:** Mädchen- und Jungen-Einzel.

**Meldeschuß** ist der 12. Januar 1965 (Poststempel).

**Austragungstermin:** Sonntag, der 17. Januar 1965, Beginn 9 Uhr.

**Meldegebühr:** DM 2,— pro Nennung.

Die Teilnehmer tragen die Ballkosten für die Spiele selbst. Bälle können beim Ausrichter zum Selbstkostenpreis gekauft werden. Die Bälle für die Endspiele stellt der Ausrichter.

Die Meldegebühr ist mit der Nennung fällig auf das Postscheck-Konto Essen 1564 02.

Die Nennungen sind zu richten an:

Jürgen Bludau, 43 E-Werden, Bellenbergsteig 68.

Bei Nichtantreten eines Teilnehmers erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr.

**Auslosung** erfolgt am 16. Januar 1965 in der Turnhalle des Gymnasiums Werden, Grafenstraße, 19,00 Uhr.

**Spielsystem:** Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln des DBV. Die Verlierer der Semifinals spielen den 3. Platz aus.

**Turnierleitung:** Alfred Unruh, Jürgen Bludau, Klaus Tetenberg, Helmut Friedrich.

**Turnierausschuß:** Oberschiedsrichter Peter Reinecke, Beisitzer: Werner Oberem und Gerd Blockhaus.

**Fahrt- und Verpflegungskosten** sind von den Spielern zu tragen.

**Spielbereitschaft:** Alle Spieler müssen zu Beginn der Spiele spielbereit sein. Die Paarungen werden 5 Minuten vor Beginn aufgerufen. Der 2. Aufruf erfolgt sofort nach Freiwerden des Spielfeldes. Wer nach dem 2. Aufruf nicht innerhalb weiterer 5 Minuten spielbereit ist, hat kampflös verloren.

**Schiedsrichter:** Jeder Teilnehmer hat sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

**Spielerpässe** sind vor Turnierbeginn zur Prüfung vorzulegen.

**Sieger:** In jeder Disziplin gibt es nur einen Sieger. Die Sieger erhalten den ewigen Wanderpokal des OSC Werden. Die vier Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Die Siegerehrung erfolgt nach Beendigung des Turniers in der Turnhalle des Gymnasiums Werden, Grafenstraße.

**Bedingungen:** Wenn die Bedingungen der Punkte 3, 5, 7 und 14 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme bzw. ein Weiterspielen nicht möglich.

**Pokalgewinner 1964:** Jungen-Einzel: Karl-Heinz Garbers, FBC Marl-Hüls Mädchen-Einzel: Frl. Gudrun Ziebold, S/W Düsseldorf.

**Allgemeines:** Die Teilnehmer haben in weißer, sportgerechter Kleidung anzutreten. Alle Teilnehmer treffen sich in der Turnhalle des Gymnasiums Werden. Sie werden dann nach Spielplan aufgeteilt und ggfl. zur zweiten Halle gebracht.

### Billig, billiger geht's nicht!

Auch Ihnen bietet sich die Möglichkeit, preiswerter einzukaufen als bisher.

Naturfederbälle (sehr haltbar)	Dtzd.	DM 10,—
Naturfederbälle RSL-Service	Dtzd.	DM 10,80
Naturfederbälle RSL-Regulation	Dtzd.	DM 12,60
Naturfederbälle RSL-Silverfeather	Dtzd.	DM 19,20
Naturfederbälle RSL-Tourney	Dtzd.	DM 22,20
Naturfederbälle DSI-Aristo	Dtzd.	DM 22,80

Alle anderen Badminton-Artikel ebenfalls unter Preis.

Zufriedene Kunden, das ist meine Reklame!

M. Boh1, Sportartikel  
563 Remscheid-Lennep  
Albert-Schmidt-Allee 9



**Internationale Deutsche Meisterschaften  
vom 5. bis 7. März 1965 in Bochum**

**BOCHUM.** — In der ersten März-Woche erwartet uns in Nordrhein-Westfalen ein Leckerbissen: Die Internationalen Meisterschaften von Deutschland finden in der neuen Ruhrland-Halle statt. Drei Tage lang wird die in- und ausländische Elite am Start sein.

Der „Rohbau“ des dreitägigen Programms steht bereits: Freitag, 14 Uhr, Eröffnung und die ersten Vorrundenspiele. Abends um 19 Uhr Länderkampf (vielleicht gegen Schweden!). Samstag von 9 bis 19 Uhr Fortsetzung des Turniers mit den Spielen bis zum Finale. Abends Festbankett und am Sonntagnachmittag die Endspiele. In der nächsten **BADMINTON-RUNDSCHAU** mehr über diese Großveranstaltung.

**Stand der DBV-Ranglisten**

Nach den bereits abgewickelten vier Ranglisten-Wertungsturnieren in Hanau, Gelsenkirchen, Würzburg und Hannover ergibt sich nachstehender Stand. Gewertet ist jeweils das beste Ergebnis von zwei Turnieren, wie überhaupt die Teilnahme an zwei Wertungsturnieren für die Spitzenspieler obligatorisch ist.

**Herren:** 1.—2. Wolfgang Bochow (Braunschweig) und Franz Beinvogl (München) je 2 Punkte, 3. Siegfried Betz (München) 4, 4. Friedhelm Wulff (Bochum) 5, 5. Kucki (Mülheim) 9, 6.—8. Detlev de Haas (Berlin), Günther Ledderhos (München), H. Lösche (Mülheim) je 10, 9. Peter Wosowski (Krefeld) 17, 10. Walter Huyskens (Bonn) 18.

**Damen:** 1.—2. Irmgard Latz (Krefeld) und Marieluise Wakkerow (Beuel) je 3 Punkte, 3. Gerda Schumacher (Bonn) 5, 4.—5. Heidi Menacher (Neuhausen) und Heide Hau (Merscheid) je 6, 6. Anette Schäfers (Krefeld) 7, 7. Lore Hawig (Beuel) 11, 8.—9. Ursel Verhoefen (München) und Gudrun Ziebold (Langenfeld) je 12, 10. Edeltraut Geist (Wiesbaden) 13.

**Ämtliche Nachrichten  
Ausschreibung**

**a) Junioren-Meisterschaft 1965 von NRW  
und Schüler-Turnier 1965 von NRW**

1. Die Junioren-Meisterschaft und das Schüler-Turnier werden vom Badminton-Landesverband am 13. und 14. Februar 1965 in der Halle der Bezirkssportanlage Gelsenkirchen-Buer-Erle (Oststraße) in Gelsenkirchen veranstaltet. Ausrichter ist der Badminton-Sport-Verein Gelsenkirchen 59.
2. Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale der Junioren werden am 13. Februar von 15 bis 21 Uhr und am 14. Februar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt. Das Schüler-Turnier findet nur am 14. Februar von 9 bis 14 Uhr statt. Die Endspiele beginnen am 14. 2. 1965 um 15 Uhr.
3. Meldeberechtigt für die Juniorenmeisterschaft sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind, und entweder gem. § 33a oder § 33c der Verbandsspielordnung startberechtigt sind. Meldeberechtigt für das Schüler-Turnier sind alle Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind.
4. Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 20. Januar 1965 an den Ausrichter zu richten.

**b) Landesmeisterschaften 1965 von NRW**

1. Die Landesmeisterschaften werden vom Badminton-Landesverband am 6. und 7. Februar 1965 in der Hans-Riegel-Halle in Bonn (Hans-Riegel-Straße) veranstaltet. Ausrichter ist der 1. Deutsche Badminton-Club e. V., Bonn.
2. Die Vor- und Zwischenrunden einschl. Semifinale werden am 6. Februar von 15 bis 22 Uhr und am 7. Februar von 9 bis 14 Uhr durchgeführt, die Endspiele beginnen am 7. Februar um 16 Uhr.
3. Meldeberechtigt sind Mitglieder eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 18. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen

*Alles Gute für* **1965**

wünscht allen Freunden  
unseres schönen Sportes

Auch im neuen Jahr  
wollen wir Sie durch  
preiswerte Kalkulation  
und schnelle Lieferung  
zufrieden stellen.

**FRED HAAS**

Spezialhaus für  
den Badmintonsport

**6202 Wiesbaden-Biebrich**  
Rathausstraße 49 · Tel. 66269

Verein und deutsche Staatsangehörigen sind, und nach § 33a, b und c der Verbandsspielordnung startberechtigt sind.

4. Evtl. Quartierwünsche sind bis zum 20. Januar 1965 an den Ausrichter zu richten.

**c) Altersklassen-Turnier 1965 von NRW**

1. Das Altersklassen-Turnier wird vom Badminton-Landesverband am 21. Februar 1965 in der Hans-Riegel-Halle in Bonn (Hans-Riegel-Straße) veranstaltet. Ausrichter ist der 1. Deutsche Badminton-Club e. V., Bonn.
2. Die Vor- und Zwischenrunden beginnen am 21. Februar um 9 Uhr, die Endkämpfe um 16 Uhr.
3. Meldeberechtigt sind alle Damen eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 28. Lebensjahr und alle Herren eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, die am 1. September 1964 das 32. Lebensjahr vollendet hatten, im Besitz eines für diesen Verein gültigen Spielerpasses und deutsche Staatsangehörige sind.

Die Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt, und zwar:

- Gruppe A: Herren ab vollendetem 32. Lebensjahr  
Damen ab vollendetem 28. Lebensjahr
- Gruppe B: Herren ab vollendetem 40. Lebensjahr  
Damen ab vollendetem 36. Lebensjahr
- Gruppe C: Herren ab vollendetem 48. Lebensjahr  
Damen ab vollendetem 44. Lebensjahr.

Allgemeines für a), b) und c)

1. Folgende Wettbewerbe werden durchgeführt: Damen-Einzel, Herren-Einzel, Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
2. Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
3. Meldeschluß ist der 22. Januar 1965 (Poststempel).
4. Die Meldegebühr beträgt für

Junioren und Schüler:

Einzel 2,— DM, Doppel 4,— DM

Senioren und Altersklasse:

Einzel 4,— DM, Doppel 8,— DM

und ist gleichzeitig mit der Meldung bis spätestens 22. Januar 1965 fällig und auf das Postscheckkonto Essen 117550 des Landesverbandes oder Kto.-Nr. 11—92 bei der Stadtparkasse Düsseldorf, Zweigstelle 1, Brehmstraße 19, unter Angabe des Verwendungszweckes einzuzahlen; bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht rückerstattet.

5. Meldungen der Teilnehmer erfolgen nur durch die betreffenden Vereine, und zwar für Junioren und Schüler an die Verbandsjugendwartin Luise Schitz, 53 Bonn, Dorotheenstraße 89, und für die Senioren und Altersklasse an den Verbandsportwart Heinz Weinhold, 465 Gelsenkirchen, Wildenbruchstraße 14, wobei der Verein auch für den rechtzeitigen Eingang der Meldegebühr verantwortlich ist. Geht die Meldung oder die Meldegebühr später ein, ist eine Teilnahme nicht möglich.

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Versuchen Sie den superleichten Badmintonschläger vom besten Badmintonspieler der Welt **ERLAND KOPS**

Kops-Schläger mit VS Darmsaite bespannt **DM 65.—**  
**SPORT-HINZMANN**  
**ESSEN · KAHRSTRASSE 58 · TEL. 77 13 90**



SOLINGEN

**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt  
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

6. Mit der Abgabe der Meldung — die von den gem. § 33 a und b der Verbandsspielordnung Startberechtigten ebenfalls zu erstatten ist — unterwirft sich der Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
7. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer die Spielerpässe der Turnierleitung zur Kontrolle vorzulegen.
8. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System und mit DSI Aristo-Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit eines bespielten Balles entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle vereinnahmt der Landesverband.
9. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen; der Einsatz der Schiedsrichter obliegt dem Turnierausschuß.
10. Die öffentliche Auslosung findet statt:  
Für Senioren und Altersklasse am 27. 1. 1965 in Gelenkirchen, Gaststätte Kaupmann, Grillostraße 1.  
Für Junioren und Schüler am 29. 1. 1965 in Beuel, Bahnhofshotel Wilke, gegenüber Bahnhof Beuel.  
Beginn aller Auslosungen um 20 Uhr.
11. Die Turnierleitung besteht bei a) aus der Verbandsjugendwartin Luise Schmitz, dem SpA-Beisitzer Maywald und dem Bezirksjugendwart Kampmeyer; bei b) aus den SpA-Beisitzern Duell, Maywald und Pax; bei c) aus dem SpA-Beisitzer Boldt und den Kreiswarten Wahl und Offer.
12. Der jeweilige Turnierausschuß besteht aus dem Fachwart für das Schiedsrichterwesen Heinz Weinhold als Oberschiedsrichter und zwei von dem ausrichtenden Verein abzustellenden Beisitzern; die namentliche Benennung der Beisitzer erfolgt jeweils spätestens vor Beginn der einzelnen Veranstaltungen.
13. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung usw. tragen die Teilnehmer selbst.
14. Sinn und Zweck der Veranstaltungen ist es, die Besten in den einzelnen Disziplinen zu ermitteln, wobei es jeweils nur einen Sieger gibt, der eine Urkunde o. ä. erhält.
15. Die Siegerehrung findet auf dem Spielfeld nach Abschluß der Endspiele der einzelnen Disziplinen statt.

### Einladung

Gemäß §§ 16 und 17 der Satzung in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung des Landesverbandes NRW laden wir hiermit zum

Ordentlichen Verbandstag 1965

am 20. Februar 1965, um 16 Uhr, nach Oberhausen ein

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, der Ausschüsse, des Ehrenrates und der Kassenprüfer
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
3. Genehmigung des Haushaltplanes
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Änderungen der Satzung und Ordnungen
8. Anträge
9. Verbandstag 1966
10. DBV-Verbandstag 1965, Anträge dazu, Wahl der Delegierten
11. Verschiedenes.

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 18 der Verbandssatzung hingewiesen; Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der jedem Mitglied zustehenden Delegierten ist der 1. Januar 1965.

Der Verbandstag findet statt im Hotel „Ruhmland“ in Oberhausen, Berliner Platz 2 bis 4 (gegenüber dem Hauptbahnhof).

Für den Vorstand  
Brohl, Vorsitzender

### Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. die Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	ab
Friedrichs, Horst	SC Cronenberg	Siemens Essen	14. 11. 64
Grigo, Walter	LV Baden	SC Münster 08	23. 11. 64
Preußel, Gerd	PSV Remscheid	Ohligser TV 88	25. 12. 64

### Aktion „Vereinshilfe“

Der Landessportbund NRW hat allen Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen einen neuen Antragsvordruck zur Gewährung eines Zuschusses für Übungsleiter zugestellt. Im Interesse der Vereine bitten wir um genaue Beachtung der darin aufgeführten Bestimmungen. Bis zum 28. Februar können Anträge für das ganze Jahr gestellt werden, später eingehende Anträge werden erst vom Eingangstag an berücksichtigt. Anträge, die nach dem 31. Juli 1965 eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

### Bestandserhebung 1965

Mit Rundschreiben vom 27. 12. 1964 ist allen Vereinen wieder ein Vordruck für die Mitgliederbestandserhebung 1965 zugestellt worden. Wir bitten, den Vordruck ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 10. Januar 1965 unserer Geschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, in einfacher Ausfertigung einzureichen.

Auch von der Sporthilfe e. V. in Duisburg haben die Vereine einen Vordruck zum selben Zweck erhalten. Wir bitten, dafür die gleichen Zahlenangaben zu verwenden und die Bestimmungen der Sporthilfe zu beachten.

### Änderungen im Vereinsrecht

Der Bundestag der Bundesrepublik Deutschland hat am 5. 8. 1964 das „Gesetz zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts — Vereinsgesetz“ beschlossen. Es gibt gegenüber der alten Gesetzesfassung nur einige Veränderungen, deren bedeutungsvollste wohl die Änderung der Bestimmung über die Meldung der Vorstandsbesetzung ist. Bisher mußte eine Anmeldung (was mit Gebühren verbunden war) auch dann erfolgen, wenn in der Hauptversammlung der bisherige Vorstand wiedergewählt wurde. Diese Pflicht entfällt im neuen Gesetz, so daß nur noch Veränderungen im Vorstand anzumelden sind.

### Anschriftenänderungen

M. 23	1. Badm.-Sport-Club Bottrop	Gungstr. 161
	425 Bottrop	Herr Jendroska
M. 138	TuS R/W Wuppertal 1885 e. V.	Kemmannstr. 101
	56 Wuppertal-Cronenberg	Herr Jacobs

### Badminton-Trainerausweise

Name, Vorname	Vereinszugehörigkeit
Alken, Rolf	1. Essener Badminton-Club, Essen
Grashoff, Johann	1. Deutscher Badminton-Club, Bonn
Reinecke, Peter	OSC Werden, Essen
Schneider, Rolf	Ohligser Turnverein 1888, Sol.-Ohligs
Schramm, Dieter	BC Düsseldorf, Düsseldorf
Wossowski, Heinz	Krefelder BC, Krefeld

Die Besitzer werden gebeten, die Ausweise innerhalb einer Woche der Verbandsgeschäftsstelle einzusenden.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf  
Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen,  
Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64  
Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,  
Tel. 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.  
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats  
Preis des Einzelheftes: DM 0,25  
Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf  
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck  
Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.